

# Fragen zur Repetition und Vertiefung

## Antworten und Lösungsvorschläge

### 1 Gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Rahmen

- (1) Wie viele der heute lebenden Einwohner/innen der Schweiz haben keine nachobligatorische Ausbildung absolviert?

15 Prozent der Bevölkerung haben nur die obligatorische Schule besucht.

- (2) Welche Behörden beschäftigen sich vor allem mit der Berufsbildung?

*Bund:* EVD, dort das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT.

*Kantone:* meist Bildungsdirektionen, dort Berufsbildungsämter.

*Gemeinden:* wenig Aufgaben im Bereich der Berufsbildung, deshalb kaum entsprechende Stellen.

*Interkantonale Koordination:* «Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren» (EDK).

OdA hingegen sind keine Behörden, wenn sie auch manchmal parastaatliche Aufgaben übernehmen.

- (3) Wer ist in der Schweiz für die Berufsbildung verantwortlich?

Die Berufsbildung ist eine Verbundaufgabe, also sind Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt (OdA) gemeinsam verantwortlich (vgl. Art. 1 des Berufsbildungsgesetzes).

- (4) Welcher Anteil der Wohnbevölkerung ist erwerbstätig?

Rund 80 Prozent.

- (5) Welcher Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat eine Berufsbildung absolviert? Wie gross muss der Anteil der Berufslernenden (Lehrlinge) einer Belegschaft sein, damit dieser Anteil erhalten werden kann?

Zwei Drittel (einschliesslich der Personen, die nach der beruflichen Grundbildung eine höhere Berufsbildung oder eine Hochschule absolviert haben). Etwa 2,5 Prozent der Erwerbsbevölkerung scheiden jährlich aus; bei einer durchschnittlichen Dauer der beruflichen Grundbildung muss der Anteil der Lernenden also etwa bei 7,5 Prozent der Arbeitenden mit beruflicher Grundbildung oder 5 Prozent aller Beschäftigten liegen.

- (6) Was ist gemeint, wenn in Statistiken von «Erwerbslosen», was, wenn von «Arbeitslosen» die Rede ist? Wie stark unterscheiden sich die entsprechenden Angaben?

Sofern die Begriffe korrekt verwendet werden (sofern!), sind mit dem zweiten Begriff die in einem RAV registrierten stellenlosen Personen gemeint, mit dem ersten alle Personen ohne Arbeit, die auf Stellensuche sind. Bei jungen Erwachsenen ist zurzeit der Anteil der Erwerbslosen etwa doppelt so hoch wie der Anteil der Arbeitslosen, bei anderen Gruppen und zu anderen Zeitpunkten kann das Verhältnis anders sein.

- (7) Wie werden die Unternehmen nach ihrer Grösse eingeteilt? Wie hoch ist der Anteil der KMU, und welcher Anteil der Erwerbstätigen ist dort tätig?

*Grossbetriebe*: 250 und mehr «Vollzeitäquivalente».

Bei weniger Beschäftigten spricht man von *Klein- und Mittelbetrieben* (KMU) und unterteilt diese manchmal noch in *Kleinstunternehmen* (<10), *Kleinunternehmen* (10 bis 49) und *Mittelunternehmen* (50 bis 249). Der Anteil der KMU liegt bei über 99 Prozent aller Unternehmen. Zwei Drittel der Erwerbstätigen sind in KMU tätig.